



ARBEITERINNEN ZEITUNG

Dezember 2022

Zeitung der MLGS Marxistisch-Leninistische Gruppe Schweiz

Impressum | Kontakt | ViSdP.:
Arbeiterbildung Zürich, 8000 Zürich

Mail: info@MLGS.ch | www.MLGS.ch | www.ICOR.info

Roch-Niederlassung im Iran – wie geht es den Kollge:innen dort?

Im Iran kämpft das Volk für seine Freiheit

Am 16. September starb die junge Kurdin Jina Mahsa Amini (22 Jahre) durch die Gewalt der iranischen Sittenpolizei in Teheran im Polizeigewahrsam. Seitdem reißen die Massenproteste im Iran nicht ab; Tag und Nacht werden die Straßen von den Protestierenden bestimmt, in der kurdischen Provinz aber auch in allen großen und kleinen Städten des Irans. Jina Aminis Tod hat das Feuer einer revolutionären Gärung im ganzen Land erneut entfacht, das unter den Massen schon lange glühte und sich vor allem in einer bisher nicht gekannten Häufung von Arbeiterkämpfen ausdrückte.

Was hören wir von Roche im Iran?

Roche unterhält – wie in vielen Ländern, auch im Iran eine Niederlassung. Dort arbeiten um die 50 Kolleg:innen. Angesichts der massiven Repression des iranischen Polizei- und Staatsapparats sind auch sie von der Situation betroffen und es interessiert uns sehr, wie ihre Situation ist. Eine offizielle Stellungnahme ist bisher ausgeblieben.

«Unpolitisches» Unternehmen?

Nun könnte die Firmenleitung ja argumentieren, man wolle sich nicht politisch in den Ländern äussern, in denen man tätig ist. Aber wie war das mit der Pressemitteilung von Roche am 3.3. dieses Jahres? Dort hiess es: «Roche verurteilt die Invasion in die Ukraine vehement», schrieb das Unternehmen gestern in einer Pressemitteilung. Zudem kündigte Roche an, 150'000 Packungen Rocephin für die Ukraine zu spenden.

Doppelmoral wegen des Profits

Wieso kommt nicht eine entsprechende Pressemitteilung zu den Zuständen im Iran? Und warum betreibt Roche weiterhin die Pharmaproduktion in Russland? Roche ist weder politisch neutral noch gibt es eine durchgehende Haltung zu «westlichen Werten, wie Demokratie und Menschenrechte.

Unsere Solidarität gehört dem iranischen Volk und unseren Kolleg:innen dort. Wir fordern Roche auf, sich gegen die Zustände im Iran zu stellen.